

## Seminarreise Japan 2026 – Teil 3: Von Nara über Iga und Osaka bis zur Heimreise



Am **30. April 2026** wechselte die Gruppe um Wolfgang Wimmer von Kyoto nach Nara...mit dem „Limited Express“...und der war wirklich besonders. Nach der Ankunft bezogen wir unser Quartier im APA Hotel Nara, das für die kommenden Tage als Ausgangspunkt weiterer gemeinsamer Unternehmungen diente.



Bereits am **1. Mai** stand ein spannender Ausflug für Norman,



Tanja, Catrin und Wolfgang auf dem Programm. Ziel war die historische Burg Ueno in der Region Iga, die für ihre enge Verbindung zur Geschichte der Ninja bekannt ist. Die imposante Burganlage vermittelte einen eindrucksvollen Einblick in die japanische Feudalzeit.



Im Anschluss besuchte die Gruppe das berühmte Iga-ryū Ninja Museum. Dort erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte, Techniken und Lebensweise der Ninja. Versteckte Mechanismen, historische Ausrüstungen und traditionelle Vorführungen machten diesen Besuch zu einem besonderen Erlebnis

und boten einen faszinierenden Kontrast zu den zuvor besuchten Tempel- und Schreinanlagen.



Der **2. Mai** stand ganz im Zeichen der kulturellen Höhepunkte Naras. Im weitläufigen Nara-Park besuchten wir zunächst den monumentalen Tōdai-ji mit seiner berühmten großen Buddha-Statue. Die gewaltige Tempelhalle und die spirituelle Atmosphäre beeindruckten die gesamte Gruppe nachhaltig.



Anschließend führte der Weg zum traditionsreichen Nigatsu-dō, dessen erhöhte Lage einen wunderbaren Blick über Nara bot. Den



Abschluss bildete der Besuch des berühmten Kasuga-Taisha mit seinen zahlreichen Stein- und Bronzelaternen, die dem Schrein seine unverwechselbare Atmosphäre verleihen.



Der Abend hatte doch noch eine erschreckende Besonderheit, die Handys



gingen los und...im Zimmer wackelte alles...18.33 h mit einer Magnitude von 5,7.... Wir waren alle (oder fast alle) auf den Zimmern, vom Ausflug zurück, wollten uns duschen.... Rein in die Klamotten, bei den anderen klopfen, runter in das Erdgeschoss (im APA waren wir im 4. Stock) und raus auf die Straße.... Dort abwarten, was noch kommt.....nach ca. 10 min. kam die Entwarnung....



Am **3. Mai** führte ein Tagesausflug nach Osaka zur imposanten Burg Ōsaka. Die historische Burg zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen Japans und vermittelte erneut eindrucksvoll die Geschichte und Bedeutung der japanischen Samurai-Zeit.





Gemeinsam mit Stefan und Lisa stand am **4. Mai** ein Ausflug nach Miwa auf dem Programm. Dort besuchte die Gruppe die traditionsreichen Schreinanlagen der Region, die zu den ältesten spirituellen Orten Japans zählen und eng mit der frühen Geschichte des Shintō verbunden sind.

Der **5. Mai** bot schließlich Gelegenheit für entspanntere Aktivitäten. Neben einer ausgedehnten Shoppingtour stand auch

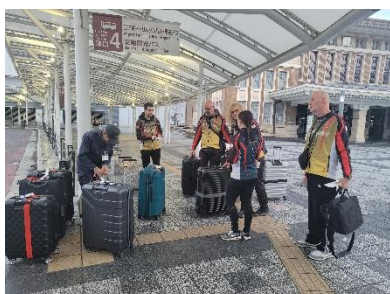


der Besuch

des Botanischen Gartens im Nara-Park auf dem Programm. Zwischen blühenden Pflanzenanlagen und ruhigen Wegen konnten die zahlreichen Eindrücke der vergangenen Tage nochmals in aller Ruhe nachwirken. Auch ein dort stattfindender Kendo-Wettkampf zog uns an...



Für den Abend vor der Abreise hatten wir noch ein „Abschiedsessen“ geplant



Doch ehe man sich versah, näherte sich das Ende der Reise. Am Morgen des **6. Mai** hieß es bereits um 5:40 Uhr: Abfahrt am Bahnhof Nara mit dem Limousinenbus in Richtung Kansai International Airport Osaka. Mit vielen



unvergesslichen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und zahlreichen besonderen Begegnungen trat die Gruppe schließlich die Heimreise nach Deutschland an.